

Projektwoche Soziales Engagement 2026 – Gemeinsam Verantwortung übernehmen mit der 10d

In der Woche vom 8. bis 12. Juni 2026 stand an der Gutenberg-Schule alles im Zeichen des sozialen Engagements. Im Rahmen unserer Projektwoche erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene soziale Einrichtungen kennenzulernen, sich aktiv einzubringen und wertvolle Erfahrungen außerhalb des regulären Unterrichts zu sammeln. Die Woche zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig gesellschaftliches Engagement sein kann und welchen Unterschied bereits kleine Beiträge für andere Menschen und die Umwelt machen.

Auftakt bei der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen. Die Projektwoche begann mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung bei der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen (www.ass-berlin.org). Die Schülerinnen und Schüler erhielten spannende Einblicke in die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit und lernten unterschiedliche Lebensrealitäten von Menschen mit Unterstützungsbedarf kennen. Besonders der Workshop zur Wahrnehmung, zu Gefühlen und Bedürfnissen im Alltag regte zum Nachdenken an. Bei der gemeinsamen Zubereitung gesunder Snacks konnten die Jugendlichen im Anschluss teilweise direkt mit den Nutzer:innen in Kontakt treten. Viele Teilnehmende berichteten, dass sie neue Perspektiven gewonnen und Berührungängste abgebaut haben.



Begegnungen im Seniorenzentrum. Am zweiten Projekttag unterstützten die Schülerinnen und Schüler ein Sportfest in einem Seniorenzentrum in Friedrichsfelde (www.erfuelltesleben.org). An verschiedenen Stationen wie Ringwerfen, Kegeln oder Ballspielen begleiteten sie die Seniorinnen und Senioren durch den Tag. Die gemeinsame Zeit war von Freude, gegenseitigem Respekt und vielen Gesprächen geprägt. Besonders beeindruckend war die Begeisterung der älteren Menschen, die durch die Unterstützung der Jugendlichen aktiv am Sportfest teilnehmen konnten. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei, wie wertvoll zwischenmenschliche Begegnungen über Generationen hinweg sind.



Engagement bei der Arche. Am Mittwoch besuchte die Gruppe die Berliner Arche in Hellersdorf (www.kinderprojekt-arche.de). Dort lernten die Schülerinnen und Schüler die vielfältige Arbeit der Einrichtung kennen, die Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen unterstützt. Die Begegnung mit den Mitarbeitenden vermittelte einen authentischen Eindruck davon, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt und konkrete Hilfsangebote für junge Menschen sein können. Viele Teilnehmende zeigten sich beeindruckt vom Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.



Einsatz für den Naturschutz in der Märkischen Schweiz. Ein weiterer Höhepunkt der Woche war der Arbeitseinsatz in Müncheberg. Dort unterstützten die Schülerinnen und Schüler die Mitarbeitenden der Naturwacht Brandenburg (www.naturwacht.de) bei dem Bau einer Sohlschwelle zur Verbesserung des Wasserhaushalts in einem Naturschutzgebiet. Die praktische Arbeit in der Natur machte deutlich, wie wichtig nachhaltige Maßnahmen für den Schutz von Ökosystemen sind. Neben dem körperlichen Einsatz konnten die Jugendlichen erleben, dass auch Umwelt- und Naturschutz ein bedeutender Bestandteil gesellschaftlichen Engagements ist.



Pflege junger Bäume im Bucher Forst. Am letzten Projekttag beteiligte sich die Gruppe an einer Pflegeaktion im Bucher Forst (www.aufbuchen.de). Gemeinsam wurden junge Bäume gewässert und gepflegt, um deren langfristiges Wachstum zu sichern. Trotz der körperlichen Anstrengung war die Motivation hoch, da die Schülerinnen und Schüler unmittelbar sehen konnten, welchen Beitrag sie für eine nachhaltige Entwicklung leisten. Die Aktion verdeutlichte, dass verantwortungsvolles Handeln bereits heute positive Auswirkungen auf die Zukunft haben kann.



Eine Woche voller neuer Erfahrungen. Die Projektwoche hat gezeigt, dass soziales Engagement viele Gesichter hat: die Unterstützung älterer Menschen, die Hilfe für Kinder und Jugendliche, die Begegnung mit Menschen mit Unterstützungsbedarf oder der Einsatz für Umwelt und Natur. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen stärken, Verantwortung übernehmen und neue Perspektiven gewinnen. Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Einrichtungen, die unsere Schülerinnen und Schüler willkommen geheißen haben, sowie allen Organisatorinnen und Organisatoren, die diese abwechslungsreiche und lehrreiche Woche ermöglicht haben. Alle genannten Organisationen würden sich auch zukünftig über ehrenamtliche Unterstützung freuen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Projektwoche für viele Beteiligte eine bereichernde Erfahrung war und die Bedeutung von gesellschaftlichem Engagement nachhaltig verdeutlicht hat.